

Kirchenbote

der Evang. Kirchengemeinde Eschau

November 2011 - Januar 2012



„Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr! Schon ist nahe der Herr.“

Jesus Christus spricht:
Meine Kraft ist in den
Schwachen mächtig.

Jesus Christus spricht: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig. (2. Korinther 12,9) Dieser Bibelvers begleitet uns im kommenden Jahr als Jahreslosung, als eine Art

Überschrift auf Schritt und Tritt. Ich finde, sie steht schon über dem Weihnachtsfest diese Überschrift.

Gott, der in den Schwachen mächtig ist.

„Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“ Das ist ein Trostwort für alle Zeiten eigener Schwäche. Und es ist ein Aufruf, die in unserer Welt gewohnten Einstellungen und Werte zu überdenken. Was bedeutet Macht? Was heißt Stärke? Wie können wir den scheinbar Schwachen in unser Welt mehr Aufmerksamkeit schenken?

Gott, der in den Schwachen mächtig ist, kommt ohne Getöse und Gewalt, ohne Besitz und Einfluss in diese Welt, als ein Kind – zart, leise und klein. Weihnachten: Zeit des Staunens!

Möge aus dem Staunen wahre Herzensfreude werden, aus der der Mut und die Kraft wächst, diesem Kind in der Krippe nachzufolgen.

In diesem Sinne Wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr!

Ihre Kerstin Woudstra, Pfarrerin

Es dauert nicht mehr lange, dann ist Weihnachten. Nächste Woche ist schon St. Martin - ab da ist es bei uns daheim erlaubt, Lebkuchen zu kaufen, - und dann geht es erfahrungsgemäß ganz schnell. Weihnachten: Zeit der Kerzen und der Plätzchen, Zeit der hektischen Einkäufe und liebevollen Geheimnisse, Zeit des Christbaumes und der Weihnachtslieder...

Weihnachten: Zeit des Staunens! Für mich ist die Weihnachtszeit immer noch eine Zeit des kindlichen Staunens und Freuens. Und je älter ich werde, desto größer wird mein Staunen über das, was wir da am Heiligen Abend jedes Jahr feiern: Gott wird Mensch und kommt in einem Kind in unsere Welt!

Gott mit seiner unermesslichen Größe ist sich nicht zu schade, im anscheinend Kleinen und Geringen zur Welt zu kommen. Er braucht nicht die große Bühne und die Scheinwerfer des Rampenlichts, um sich selbst und das zur Sprache und zu Gehör zu bringen, was wirklich wichtig ist im Leben.

In diesem kleinen und schwachen Kind, das im hintersten Winkel der Welt in einer Futterkrippe im Stall zur Welt geboren ist, kommt Gott uns nahe.

Am Sonntag den 04. Dezember wird Angela Gottwald in einem Festgottesdienst durch Dekan Volkmar Gregori in ihr Amt als Prädikantin eingeführt.

Als Prädikantin wird sie in unserem Dekanat ehrenamtlich Gottesdienste halten. Sie erhält auch die Berechtigung zur Feier des Hlg. Abendmahles. Wir freuen uns und sind dankbar darüber, dass Angela Gottwald diesen Dienst für unsere Kirche ausüben wird und wünschen ihr Gottes Segen dafür.

Im Anschluß an den Gottesdienst sind Sie herzlichst zum Kirchkaffee eingeladen. Der Gottesdienst in Wildensee entfällt ausnahmsweise.



Festliche Klänge und Lieder zum zweiten Advent

Zu einem vorweihnachtlichen Adventskonzert am 04. Dezember 2011 um 18:00 Uhr laden wir Sie ganz herzlich ein.

Lassen Sie sich mit weihnachtlichen Melodien und Weisen sowie kurzen Geschichten und Gedichten auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen.



Mitwirkende sind:

Kirchbläser
Gesangverein „Liedertafel 1844“ Eschau
Eva-Maria Volker (Orgel)
Jutta Thoma (Geschichten und Gedichte)
Lisa Roth (Klavier)

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie in einer gut gefüllten Epiphaniaskirche begrüßen könnten.



Der KiBo will's wissen!

Heute befragt der KiBo unseren Mesner Werner Amendt über seine Arbeit in unserer Kirche und was alles noch so dazu gehört.



KiBo: Herr Amendt, wie sind Sie den dazu gekommen, den Job des Mesners in unserer Kirchengemeinde zu übernehmen?

Herr Amendt: Eines Tages im Jahr 1998 wurde ich von Pfarrer Szémerey angerufen und gefragt, ob ich mir vorstellen könnte, den Mesnerdienst in unserer Kirchengemeinde zu übernehmen. Herr Friese, der das bis dato machte, wollte dieses Amt gerne aufgeben, da er nicht mehr in Eschau wohnte und auch vom Alter her nicht mehr so konnte. Ich habe um ein paar Tage Bedenkzeit gebeten. Da ich zu der Zeit auch arbeitslos war und ich hier was dazu verdienen konnte, habe ich dann schließlich zugesagt.

KiBo: Wie haben Sie denn die Arbeit so empfunden?

Herr Amendt: Da ich noch nie so im „Rampenlicht“ stand, war es für mich erst mal ein wenig gewöhnungsbedürftig, mich mit diesem Job zu identifizieren. Doch nach einer Einarbeitungsphase mit Herrn Friese, der mir alles gut und verständlich erklärt hat, habe ich Freude an der Arbeit gefunden.



KiBo: Welche Aufgaben und Arbeiten gibt es denn für einen Mesner in der Kirchengemeinde so zu tun?

Herr Amendt: Ich dachte gar nicht, dass dieses Amt – will man es denn richtig machen – so einiges an Zeit verschlingt. Wenn ich da mal mit dem Samstag beginne, so schaue ich danach, ob alles rund um die Kirche sauber ist.

Kehren und im Herbst das Laub entfernen gehören genau so dazu, wie das Rasen mähen und Pflegen der Sträucher. In der Kirche müssen die Lieder angesteckt werden.

Bei Hochzeiten müssen die Traustühle

und die Fußbank hingestellt werden. Sonntags muß bei Abendmahlsgottesdiensten das Abendmahlsgeschirr hingestellt werden. Ich muß dafür sorgen, dass genügend Hostien und Wein oder Saft vorhanden sind und bin beim Austeilen des Abendmahls für das Reinigen und Nachfüllen der Kelche zuständig. Bei Taufgottesdiensten muß das Taufgeschirr auf den Taufstein gestellt werden und warmes Wasser in die Taufkanne gefüllt werden.

Das Läuten wird elektrisch übernommen, so dass die Läutezeiten für den Gottesdienst einprogrammiert sind. Nur wenn außerplanmäßig was läuft, muss ich selbst läuten oder es entsprechend vorher einprogrammieren, so z.B. bei Beerdigungen oder Gottesdiensten und Andachten, die ab und zu unter der Woche stattfinden.

In der Vakanzzeit nach dem Weggang von Pfarrersehepaar Petersen/Szémerey übernahm ich so nach und nach auch noch so eine Art Hausmeisterdienst für den Pfarrgarten und das Kana-Haus. Es gibt noch einige Kleinigkeiten, die ich mache, die aber hier aufzuzählen wäre zuviel des Guten.



KiBo: Da haben Sie ja einiges zu tun! Gibt es denn Wünsche die Sie haben?

Herr Amendt: Na ja, das hört sich recht viel an, aber wenn man Spaß und Freude daran hat, ist es gar nicht so. Wünschen würde ich mir, dass bald wieder ein Pfarrer ins Pfarrhaus einzieht und die Normalität wieder einkehrt.

Ein weiterer Wunsch wäre, einen „Ersatzmann“ zu finden, der mich bei Krankheit oder mal einem längeren Urlaub in allen Aufgaben vertreten kann.

KiBo: Was gefällt Ihnen denn an Ihrem Job?

Herr Amendt: Mir gefällt, dass ich hier mit vielen Menschen zusammenkomme und Anerkennung finde. Schön ist auch, dass die Konfirmanden hilfsbereit sind und wenn es nötig ist mithelfen und auch den Klingelbeutel in den Gottesdiensten tragen.

KiBo: Es hat mich gefreut, dass Sie meine Fragen so offen und ehrlich beantwortet haben. Ich wünsche Ihnen die Kraft, noch viele Jahre zum Segen unserer Gemeinde arbeiten zu können. Danke!



Adventskalender

Herzliche Einladung!

In diesem Jahr gibt es gemeinsam mit der Kath. Kirchengemeinde wieder einen „Lebendigen Adventskalender“ in Eschau, Sommerau, Hobbach und Wildensee.

Ab den 1. Advent öffnet sich täglich (außer samstags) um 18:00 Uhr ein „Türchen“.

Die genauen Orte und teilnehmenden Personen und Gruppen standen bei Redaktionsschluß leider noch nicht fest. Sie werden im Amtsblatt veröffentlicht.



Wir fördern Bildungs- und Ausbildungsprojekte. Ihre Spende gibt jungen Menschen eine Chance. Vielen Dank für Ihre Spende.

Brot für die Welt
www.brot-fuer-die-welt.de

Konto 500 500 500
Postbank Köln
BLZ 370 100 50

Foto: Jörg Böhling

MONATSSPRUCH NOVEMBER 2011

NAHUM 1,7

Gut ist der Herr, eine feste Burg
am Tag der Not. Er kennt alle,
die Schutz suchen bei ihm.

Traditioneller Weihnachtsmarkt

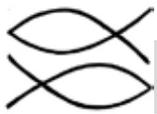
27. November
Erster Advent und Weihnachtsmarkt
mit Kana-Kaffee

13:00 Uhr: Eröffnung des
Kuchenbuffets im Kanahaus.

18:00 Uhr:
Abendandacht in der Kirche

Die Bäckerei lädt zum Stöbern bei ihrem
Bücherflohmarkt

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich
überraschen.



Die Seite von den Fischen aus Heimbuchenthal
(Unsere Homepage im Kirchenboten)

Im Urlaub läuft alles etwas anders. Man weiß plötzlich gar nicht mehr, ob heute Freitag oder Samstag ist. Frei von Terminen in den Tag hineinleben und spontan entscheiden, wonach einem gerade ist, gehört zu den besonderen Genüssen der Urlaubszeit. Da ist unser gottesdienstfreier August als Vakanz-Sommerpause kaum aufgefallen.

Zurück im Alltag gehören aber auch die vertrauten Termine unbedingt wieder dazu. Schön, dass da die Heimbuchenthaler Gottesdienste ganz offensichtlich für viele ein wichtiger Bestandteil sind.

Monat für Monat lassen wir uns hineinnehmen in interessante Themenbereiche und Gedankengänge. Nicht immer ist es wie im Oktober zum Thema „Reformiert“, wo man erst einmal das Gefühl hat, man müßte vorher ein ganzes Studium absolvieren.

Aber es zeigt sich immer wieder, dass es genügt, sich wenige Aspekte herauszupicken. Das überfordert niemanden und erlaubt uns die angestrebte Praxisnähe. So ging es im September um „Familienbande“ und wir haben festgestellt, dass in der heutigen mobilen Zeit mehr denn je auch andere, als „nur“ die verwandtschaftlichen Familien wichtig sind.

Vielleicht finden Sie ja eine Familienbande in unseren Gottesdiensten. Probieren Sie es aus! Lassen Sie sich überraschen. Zum Beispiel was hinter dem seltsam anmutenden Thema „Behalte die Gabel“ für den Gottesdienst am Ewigkeitssonntag im November steckt. Und schnuppern sie doch beim „Weihnachtsduft“ am 4. Advent rein. Wir haben für alle ein schönes Plätzchen frei. (-:

Und das sind die nächsten Termine und Themen, zu denen wir Sie herzlich einladen:

- 20. November 11, 18 Uhr im ev. Gemeinderaum (Schule):
„Behalte die Gabel“ - *Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag*
- 18. Dezember 11, 18 Uhr im ev. Gemeinderaum (Schule):
Weihnachtsduft - mit Abendmahl
- 22. Januar 12, 18 Uhr in der St. Martins Kirche:
Ökumenischer Gottesdienst mit der kath. Gemeinde

MONATSSPRUCH DEZEMBER 2011

JESAJA 54,7

Gott spricht:
Nur für eine kleine Weile habe ich dich
verlassen, doch mit großem Erbarmen
hole ich dich heim.

Kirchenbote Mönchberg, Röllbach, Schmachtenberg

Ich bin als Licht in die Welt gekommen, damit jeder, der mir vertraut, nicht im Dunkeln bleibt. (Johannes 12,46)

Unser Leben wird geprägt von Gegensätzen: die Krankheit lässt uns die Gesundheit schätzen, das Leben muss sich mit dem Tod auseinandersetzen, die Verzweiflung sucht nach der Hoffnung, die Dunkelheit sehnt sich nach dem Licht.

Das Kirchenjahr geht zu Ende, die Tage werden dunkler und auch in den Gottesdiensten der nächsten Wochen werden wir uns stärker mit den „dunklen“ Seiten des Lebens auseinandersetzen, um dann in der Adventszeit Schritt für Schritt dem Licht wieder entgegenzugehen, das uns an Weihnachten immer wieder neu geschenkt wird.

Gott kann uns an vielen Orten begegnen. Vielleicht haben Sie Lust, einen unserer Gottesdienste zu besuchen. Wir freuen uns, wenn Sie kommen!

Die nächsten Gottesdienste im Gemeindesaal in Mönchberg (neues Rathaus, 1. Stock):

13. November	10:30 Gottesdienst
11. Dezember	10.30 Gottesdienst am 2. Advent
25. Dezember	10:45 Gottesdienst am 1. Weihnachtstag
8. Januar	10:30 Gottesdienst



Am 1. Dezember laden wir Sie um 19 Uhr ein zu einer kleinen Adventsandacht mit anschließendem gemütlichem Beisammensein, ebenfalls in unserem Gemeindesaal im Rathaus.

Die nächste Gottesdienste in Röllbach im Pfarrheim:

22. Januar	18:00 Feierabendmahl
------------	----------------------

Das Feierabendmahl ist ein Gottesdienst, der umrahmt von neuen geistlichen Liedern in einer offenen Form miteinander gefeiert wird. Er steht jeweils unter einem Thema. Wir setzen uns nach einer kurzen Einführung in Form des „Bibelteilens“ mit einem Text auseinander, und teilen dann in offener Form Brot und Wein (Saft) miteinander. Herzliche Einladung!

Familiengottesdienst in Wildensee



Der nächste Familiengottesdienst ist wieder am Heiligen Abend um 17:00 Uhr. Herzlichen Einladung!

Herzlichen Dank an das Vorbereitungsteam, dass es auch im nächsten Jahr wieder Familiengottesdiensten in Wildensee geben wird.

Kennen Sie auch schon unsere Bücher-Flohmarkttecke in der Bücherei? Schauen Sie doch mal vorbei. Wir bieten dort immer wieder Taschenbücher und Romane zu einem besonders günstigen Preis (mit nur 50 Cent sind sie dabei). Mit diesem Geld unterstützen sie unsere Büchereiarbeit, damit wir auch zusätzliche Aktionen mit Kindern organisieren können.

Das Büchereiteam lädt ein zu einer interaktiven Lesung:

Am Freitag, 18.November.2011, von 16.00 bis 18.00 Uhr im KANA-Haus

mit den Ringelhoff und Bollermann und Geschichten rund um Hebbels Bauernhof



und der krumme Bert, der dicke Elmar, die geschwätzige Else und noch andere Bewohner.

Für Kids ab 5 Jahren

Die Kinder erleben mit den beiden Autorinnen Literatur, Sprache (nämlich Englisch) und Kunst.

Bitte mit Anmeldung in der Bücherei (begrenzte Teilnehmeranzahl)

Unkostenbeitrag: 3,00 Euro

Wir freuen uns auf euch!!

Im Anschluss bieten wir einen kleinen Snack, Buchverkauf und Malen für die Kids

Während der Veranstaltung gibt es Kaffee und Tee für die Eltern oder die Möglichkeit in der Bücherei zu schmökern.

Veranstalter: Kinder- und Jugendbücherei der Evangl.-Luth. Kirchengemeinde Eschau

Weihnachtsschmökern in der Bücherei für kleine und große Leseratten mit Tee und Plätzchen im Obergeschoß vom KANA-Haus am Freitag, den 9.Dezember.2011 von 16.00 bis 19.00 Uhr



Die Einweihung unserer Hasengruppe war ein wunderschönes Fest mit vielen Gästen. Es kamen Kleine und Große, um sich die neuen Räume anzuschauen.



Die Spielburg im Gruppenraum, die kuscheligen Schlafkörbe und nicht zu vergessen: die winzigen Toiletten wurden bestaunt. Sicherlich wünschte sich der ein oder andere, noch einmal selbst Kind zu sein - im Angesicht der hellen, freundlichen und modernen Räumen.

Die Einweihung läutete das Ende von viel Lärm, Baustaub und

ganz viel Planungsarbeit ein. Wir freuen uns sehr, dass sich neun, bald zehn Kinder mit ihren Familien so wohl bei uns fühlen.

Doch auch in den anderen Gruppen hat sich viel getan:

Frau **Stephanie Kerbel** ist seit September die Berufspraktikantin in der Bären- und Schulkindgruppe. Und Frau **Isabell Sunbat** ist nach zweijähriger Elternzeit als Teilzeitkraft in die Mäuse- und Bärengruppe zurückgekehrt.

Als nächstes freuen wir uns auf **St. Martin** (09.11, 17:30 Uhr), wenn wir mit selbstgebastelten Laternen durch den Ort ziehen. Dann kommt uns im Dezember hoffentlich noch der Nikolaus besuchen. Und dann neigt sich das aufregende Jahr schon dem Ende zu.

Wir wünschen bis dahin Ihnen allen eine gute Zeit.

Viele Grüße von den kleinen und großen Bewohnern aus dem Abenteuerland!

Krippenspiel

Für Heilig Abend laden wir wieder zu einem Krippenspiel-Gottesdienst um 15.00 Uhr in die Epiphaniaskirche ein. In diesem Gottesdienst, in dem die Weihnachtsgeschichte gespielt wird, werden besonders Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern angesprochen. Sie können das Krippenspiel auch gern im Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag um 9.00 Uhr besuchen.





Die Sternsinger kommen!

Am 7. Januar werden die Sternsinger nach der Segnung in der Kirche in Wildensee.

Um 13:30 Einkleiden in der Sakristei in Sommerau.

Um 14.00 Uhr Aussendung in Wildensee.

Jugendgottesdienst in Elsenfeld



FISH and FRIENDS

„Fish and Friends“ – unter diesem Namen, der an Jesus und seine Jünger/innen erinnert, finden mehrmals jährlich am Freitag Abend ein Gottesdienst sein, der – von der Gestaltung und der Musik her – von und für Jugendliche gemacht ist. Im Anschluss ist dann „Open Church“ mit Musik, Spaß und was zu Knabbern.

Der nächste Jugendgottesdienst findet statt am

Freitag 25. November 2011 um 18 Uhr
im Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Evang.-Luth. Gemeindezentrum Elsenfeld,
Adam-Zirkel-Straße 4

Eine gemeinsame Veranstaltung
 der Evangelischen Jugend
 in Obernburg, Hofstetten und Eschau

mit Unterstützung des Jugendfördervereins „Jugend Aktiv JA!“



Aktion Christbaumsammlung



Im kommenden Jahr sammeln die Konfirmanden in Eschau wieder die ausgedienten Weihnachtsbäume ein. Gegen einen kleinen Obolus werden die Bäume am Samstag den 14. Januar 2012 ab 9:00 Uhr abgeholt. Bitte stellen Sie ihren Weihnachtsbaum zur Abholung gut sichtbar an den Straßenrand. - Herzlichen Dank!

RELIGION FÜR EINSTEIGER

Foto: Wodicka



HEILIGE FAMILIE - HAT GOTT ELTERN?

„Er kommt aus seines Vaters Schoß und wird ein Kindlein klein“, schmettert der Knabenchor. Die Chorleiterin will es wissen. „Was meint ihr: Wer ist denn mit dem Kindlein gemeint?“, fragt sie in die Runde. Ein schwächlicher Junge meldet sich. „Jesus“, sagt er. „Richtig“, sagt die Chorleiterin. Dann erklärt sie die nächste Strophe: „Gleich singen wir, wie Gott ein Kind in der Krippe wird.“ Der Junge meldet sich wieder: „Ist das Kind in der Krippe Gott?“ - „Ja“, sagt die Chorleiterin, „so kann man das sagen.“ - „Hat Gott Eltern?“, fragt der Junge. Die Chorleiterin stutzt. So hat sie noch nie darüber nachgedacht.

Ganz abwegig ist die Frage nicht. Christen sprechen oft so von Gott, als habe er eine Familie. Es gibt einen Gottessohn, gezeugt von Gottvater und geboren von der Gottesmutter Maria. Spätestens am Karfreitag wird es dann allerdings schwierig mit den Verhältnissen innerhalb der göttlichen Familie. Da heißt es, Gott selbst sterbe den Tod am Kreuz. Doch in den Momenten zuvor betet der dem Tode Geweihte: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ (Markusevangelium 15, 34).

Gottheit und Menschenwelt sind in allen monotheistischen Religionen voneinander streng

getrennt. Ihnen zufolge hat Gott alle Menschen aus Staub erschaffen. Gleichwohl nennen Juden und Christen Gott einen Vater, manchmal auch eine Mutter. Wenn sie das tun, meinen sie damit aber nicht einen Verwandtschaftsgrad, sondern ein besonders inniges Gottesverhältnis. Gott einen Vater zu nennen heißt, ihm zu vertrauen, und zwar so, wie man seinem irdischen Vater vertraut - oder gern vertraut hätte.

In der Person Jesu Christi, von einer menschlichen Mutter geboren, nimmt Gott eine irdische Existenz an. Gott wird ein wahrhaftiger Mensch. Und die Menschen sollen es Gott gleichtun: Sie sollen ebenfalls wahrhaftige Menschen werden. Hat Gott also Eltern? Nicht im wörtlichen Sinne. Gott ist ewig und kann allein schon deshalb keine Vorfahren haben. Gottvater und Gottmutter sind Symbole. Sie deuten auf eine innige Beziehung zu Gott hin. Und als Gottessohn zeigt Gott den Menschen, was wahre Menschlichkeit ist.

BURKHARD WEITZ

✦ chrismon

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

MONATSSPRUCH JANUAR 2012
 PSALM 86,11

deinen Weg
 Weise mir, Herr,
 deinen Weg; ich will ihn gehen
 in Treue zu dir.

Unsere Gottesdienste

	Eschau <i>Epiphaniaskirche</i>	Wildensee <i>Zum Guten Hirten</i>	Mönchberg <i>Gemeindesaal</i>	Heimbuchenthal <i>Schule</i>
17. So. n. Trinitatis 06.11.2011	 9:00 Uhr - Wein	 10.45 Uhr Wein 		
18. So. n. Trinitatis 13.11.2011	 9:00 Uhr anschl. Anspr. am Ehrenmal		10.30 Uhr	
Buß- u. Bettag 16.11.2011	 19:30 Uhr - Saft			
Ewigkeitssonntag 20.11.2011	9:00 Uhr	10.30 Uhr		18.00 Uhr
1. Advent 27.11.2011	 9:00 Uhr - Wein 	   Abendmahl Taufe mit KiGo		
	18:00 Uhr Andacht			
2. Advent * 04.12.2011	 9:00 Uhr - Saft 			
3. Advent 11.12.2011	 9:00 Uhr		10.30 Uhr	
4. Advent 18.12.2011	9:00 Uhr mir Kinder-Kirche	10:30 Uhr	Röllbach 18.00 Uhr Feierabendmahl	18:00 Uhr
Heiligabend 24.12.2011	15:00 Uhr mit Krippenspiel			
	17:00 Uhr Christvesper	17:00 Uhr Familiengottesd.		
	23:00 Uhr Christmette			
1. Weihnachtstag 25.12.2011	 9:00 Uhr - Wein		 10:40 Uhr - Wein	
2. Weihnachtstag 26.12.2011	9:00 Uhr	 10:30 Uhr - Saft		
Silvester 31.12.2011	18:00 Uhr	16:00 Uhr		
Neujahr 01.01.2012	 16:30 Uhr - Saft			

* Am 2. Advent wird Angela Gottwald eingeführt als Prädikantin (siehe Seite 3)
Den Gemeindesaal in Mönchberg finden Sie im 1. Stock im neuen Rathaus.

	Eschau <i>Epiphaniaskirche</i>	Wildensee <i>Zum Guten Hirten</i>	Mönchberg <i>Gemeindesaal</i>	Heimbuchenthal <i>Schule</i>
Epiphania 06.01.2012	9:00 Uhr			
1. So n. Epiphania 08.01.2012	9:00 Uhr		10:30 Uhr	
2. So n. Epiphania 15.01.2012	9:00 Uhr	10:30 Uhr		
3. So n. Epiphania 22.01.2012	9:00 Uhr		Röllbach 18:00 Uhr Feierabendmahl	18:00 Uhr
4. So n. Epiphania 29.01.2012	9:00 Uhr			

Freud und Leid in unserer Kirchengemeinde

Aus Datenschutzgründen entfernt

Termine - Termine - Termine

Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben, im Kana-Haus statt.

November 2011

02., 16., 23. und 30. .11 Mutter-Kind-Gruppe im Gemeinschaftshaus Sommerau
9:45 - 11:15 Uhr (Kontakt: Judith Langer, Tel. 970481)

09.11 17:30 Uhr Martinsumzug

19:30 Uhr KV-Sitzung

10.11 14:30 Uhr Bibelstunde

11. und 25.11 Jugendgruppe
15:30 - 17:00 Uhr

17.11 14.30 Uhr Seniorenkreis - Spiele

18.11 16.00 Uhr Vorlesetag in der Bücherei

19.11 9:30 - 15:00 Uhr Konfirmandenunterricht

21.11 9:00 - 11:00 Uhr Frauenfrühstück
Thema: „Nochmal Glück gehabt?! Beschützt, Bewahrt,
Gesegnet“
Referentin: Frau Luithard
Unkostenbeitrag: 4,00 Euro
Anmeldung bei Petra Blitz (Tel. 09374-7474) oder
Christiana Alsdorf (Tel. 09374-2349)

23.11 19:30 Uhr Meditativer Tanzabend mit Frau Dr. Lehmann

24.11 14:30 Uhr Bibelstunde

29.11 19:30 Uhr Hören – Spüren – Mitnehmen
Popmusik in der Kirche in Eschau

Dezember 2011

01.12 14.30 Uhr Seniorenkreis - Spiele

02., 09., 16. und 23.12 Jugendgruppe
15:30 - 17:00 Uhr

04.12 18:00 Uhr Adventskonzert in der Epiphaniaskirche

07., 14., 21. und 28.12 Mutter-Kind-Gruppe im Kindergarten Eschau
9:45 - 11:15 Uhr (Kontakt: Judith Langer, Tel. 970481)

08.12. 14:30 Uhr Bibelstunde

10.12 9:00 - 12:00 Uhr Präparandenunterricht

Termine - Termine - Termine

14.12 19:30 Uhr KV-Sitzung

20:00 Uhr Meditatives Tanzen

17.12 9:30 - 15:30 Uhr Konfirmandenunterricht

22.12 14:30 Uhr Bibelstunde

Januar 2012

04., 11., 18. und 25.01 Mutter-Kind-Gruppe im Gemeinschaftshaus
Sommerau (Kontakt: Judith Langer, Tel. 970481)
9:45 - 11:15 Uhr

12.01 14:30 Uhr Bibelstunde

13., 20. und 27.01 Jugendgruppe
15:30 - 17:00 Uhr

14.01 ab 9:00 Uhr Christbaumsammlung der Präparanden

18.01 14:30 Uhr Seniorengeburtstagskaffee

19.01 14:30 Uhr Senioren - Spiele

21.01 9:30 - 15:30 Uhr Konfirmandenunterricht

26.01 14:30 Uhr Bibelstunde

21.11 9:00 - 11:00 Uhr Frauenfrühstück
Thema: „4-Ohren“ und das „Innere Team“ - Wie wir mit
einander kommunizieren.
Referentin: PfrIn Kerstin Woudstra
Unkostenbeitrag: 4,00 Euro
Anmeldung bei Petra Blitz (Tel. 09374-7474) oder
Christiana Alsdorf (Tel. 09374-2349)

Herzliche Einladung zum Seniorengeburtstagscafé

Für wen? Alle Geburtstagskinder die zwischen dem 20. Oktober
und dem 18. Januar 70 oder älter geworden sind.

Wann? Mittwoch den 18. Januar um 14.30 Uhr

Wo? im Saal des Kana-Hauses

Wer lädt ein? die evangelische Kirchengemeinde Eschau

Bei Kaffee und Kuchen wollen wir Ihren Geburtstag feiern. Alle
Geburtstagskinder, die im genannten Zeitraum geboren sind, werden
herzlich eingeladen und wir bitten um eine telefonische Anmeldung. Wir freuen uns
auf Ihr Kommen!

Das Team: Rosalinde Siemoneit (06092-6572), Margret Stenger (09374-970 694),
Gisela Zipf (1756). Anmeldung auch im Pfarramt (1270).



Dankeschön

Der Kirchenvorstand bedankt sich herzlich bei allen Mitarbeitern/innen der Kirchengemeinde, die dazu beigetragen haben, das Gemeindeleben lebendig zu erhalten.

Unser Dank gilt auch den vielen Einzelpersonen, den Firmen und Gesellschaften für die Geld- und Sachspenden, sowohl für das Kana-Haus, als auch für andere Bereiche in unserer Gemeinde.

Ein besonderer Dank gilt den Kuchenbäcker/innen für die leckeren Kuchen und Torten, die für bestimmte Veranstaltungen im Cafe Kana-Haus kostenlos gebacken werden.

Vielen Dank auch für die Erntedankgaben, die wieder dem Cafe Grenzenlos in Aschaffenburg übergeben wurden.

Wir sagen Danke allen fleißigen Händen rund um Kirche und Kana-Haus und allen Helfer/innen bei den verschiedensten Veranstaltungen und Konzerten, bei der Herbstsammlung und beim Verteilen des Kirchenboten.

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes und gesundes Jahr 2012.

Mitarbeiterempfang!

Für die Mitarbeiter der Ev. Kirchengemeinde Eschau findet am 8. Januar 2012 um 17:00 Uhr ein Neujahrsempfang im Kana-Haus statt. Eingeladen sind alle, die sich in irgendeiner Art in der Kirchengemeinde engagieren und mithelfen.

Wir freuen uns auf Euer Kommen.!

Regelmäßige Veranstaltungen in unserer Gemeinde

Krabbelgruppe: Donnerstag 10.00 - 11.30 Uhr in der Kindertagesstätte
Jugendgruppe I: Freitag 15.30 - 17.00 Uhr (Mädchen/Jungen, 6-9J.)
Jugendgruppe II: findet zur Zeit nicht statt alle Gruppen im Kana-Haus

Kirchenbläser: Dienstag n. Vereinbarung (Kontakt: Erhard Völker)
Bibelstunde: Donnerstag 14.30 - 16.00 Uhr (14-tägig) im Kana-Haus

Bücherei: Dienstag 16.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag 17.00 - 18.00 Uhr
Freitag 16.00 - 18.00 Uhr
und nach den KiGo im Kana-Haus

Seniorentag: jeden Donnerstag von 14.30-16.00 Uhr im Kana-Haus

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Eschau

Anschrift: Rathausstraße 17, 63863 Eschau
Telefon: 09374 / 1270 (mit Anrufbeantworter)
Telefax: 09374 / 1202 (24 Stunden)
e-mail: pfarramt.eschau@elkb.de oder evang.eschau@gmx.de

1.Pfarrer: zur Zeit Vakant
2.Pfarrerin: Kerstin Woudstra, Rottweg 9A, 63872 Heimbuchenthal
06092-824673 (mit Anrufbeantworter und Weiterleitung aufs Handy)
pfarrerin.woudstra@gmail.com

Sekretariat: Margarete Horlebein
Bürostunden: Dienstag, Mittwoch: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag: 14.30 Uhr – 18.00 Uhr

Vertrauensmann

Kirchenvorstand: Otto Rummel, Tel.: 09374 / 8333

Bankverbindung: Raiffeisenbank Elsavatal Kto.: 31224 (BLZ 796 65540)
Sparkasse Miltenberg-Obernburg Kto.: 430 313 890 (BLZ 796 500 00)

Kindergarten: Ludwig-Caps-Straße 2; 63863 Eschau, Tel.: 09374 /1824

Redaktionsschluss für den nächsten Kirchenboten ist der
3. Januar 2012

Herausgeber: Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Eschau
Redaktion: Karl-Heinz Bauer, Heinrich Horlebein, Horst Neu, Elisabeth Rippl,
Ute Obst-Freudenberger, Sjoerd Woudstra
Druck: Dauphin-Druck GmbH, Kirchstraße 7, 63920 Großheubach, Tel. 09371-5846
www.dauphin-druck.de

Jahreslosung 2012



„Krug“ von Stefanie Bahlinger